

14°
9°**Wolkig, dann Regen**

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema

**Antje Rávik Strubel**
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA

**Goldener Oktober: Wir suchen die schönsten Herbstfotos der HNA-Leser**

Nebelschwaden über Feldern und Städten, buntes Laub in den Wäldern und atemberaubende Sonnenaufgänge: Der Goldene Oktober verwandelt den Landkreis in ein Fotoparadies. „Während die Stadt unter dichtem Herbstne-

bel verborgen blieb, präsentiert sich der Odenberg mit seinem Aussichtsturm im herrlichen Sonnenschein“, so Naturfotograf Manfred Delpho aus Gudensberg über sein Drohnenbild. Weitere tolle Fotos erreichten uns aus dem

Naturpark Knüll. Haben Sie, liebe HNA-Leserinnen und -Leser auch Bilder im Kreisteil Fritzlar-Homberg gemacht? Schicken Sie uns ihre schönsten Herbstimpressionen an homborg@hna.de may

FOTO: MANFRED DELPHO » SEITE 4

Autofahrer rettet schlafenden Kirmesbesucher

Wabern – Sehr viel Glück hatte in der Nacht auf Sonntag ein alkoholisierte 21-jähriger Waberner, als er von einem aufmerksamen Autofahrer schlafend auf der Landstraße entdeckt wurde. Der Waberner war wohl zuvor bei der Kirmes in Uttershausen und hatte seinen Heimweg zu Fuß angetreten, heißt es seitens der Polizei.

Unterwegs legte er sich zum Schlafen quer zur Fahrtrichtung mitten auf die Fahrbahn, sodass beide Fahrstreifen blockiert waren. Ein Autofahrer, der in Richtung Uttershausen unterwegs war, entdeckte den jungen Mann rechtzeitig und hielt an. Er schaltete das Warnblinklicht ein und warnte weitere Verkehrsteilnehmer aus beiden Richtungen. Der Schlafende wurde anschließend von den alarmierten Polizisten geweckt und nach Hause gefahren, wo er seinen Rausch ausschlafen konnte. neu

HEUTE IN IHRER HNA:

4 Seiten mit über 215 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT**Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen**

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

Champions League: BVB und RB gefordert

Heute spielen in der Champions League die Fußball-Bundesligisten RB Leipzig und Borussia Dortmund. RB gastiert in Paris, der BVB muss in Amsterdam ran.

WIRTSCHAFT**Dieselpreis auf Rekordhöhe**

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. dpa

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de

**STANDPUNKT****Überlastete Ämter, versemelte Wahlen
Das Chaos hat einen Namen:
Berlin**

VON JAN SCHLÜTER

Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu

werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.



Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Viele Märkte finden statt

Weihnachtsbummel statt „Advent in den Höfen“ in Fritzlar

Schwalm-Eder – Nachdem im Dezember 2020 kaum Weihnachtsmärkte im Schwalm-Eder-Kreis stattgefunden haben, ist die Vorfreude darauf, wieder von Stand zu Stand schlendern zu können, nun umso größer. Aufgrund der derzeitigen Lage hat Ministerpräsident Volker Bouffier verkündet, dass Weihnachtsmärkte stattfinden können. Zugangskontrollen sind nicht erforderlich.

So optimistisch sind allerdings nicht alle. In Fritzlar werden laut Bürgermeister Hartmut Spogat weder der Weihnachtsmarkt in seiner gewohnten Form noch „Advent in den Höfen“ stattfinden. Die Stadt hat sich ein neues Konzept überlegt. In der Domstadt ist ein Weihnachtsbummel geplant. Das heißt: Am Marktplatz wird es keine Kunsthandwerker- und Verzehrstände geben. Stattdessen präsentieren sich die

ansässigen Gastronomen und Händler selbst und laden so zum Bummeln ein. Bei einem normalen Weihnachtsmarkt wäre das Einhalten von Sicherheitsabständen laut Spogat unmöglich gewesen.

Wie genau in der Kreisstadt gebummelt werden kann, steht noch nicht fest. Klar aber ist: „Es wird einen Weihnachtsmarkt geben“, sagt die Vorsitzende des Stadtmarketingvereins in Homberg, Verena Wimmel. In den sozialen Netzwerken wird das Da-

**Verena Wimmel**
Stadtmarketing Homberg

tum kommuniziert – vom 3. bis 5. Dezember soll Clobesmarkt gefeiert werden. „Natürlich wird der Markt nicht so wie vor der Pandemie“,

sagt Wimmel. Dennoch sei es an der Zeit, den Menschen wieder etwas anzubieten.

Erste Pläne gibt es auch für den Schwälmer Weihnachtsmarkt in Ziegenhain, der vom 10. bis 12. Dezember stattfinden soll. Man arbeite an der Gestaltung und am Programm, könne aber noch nicht genau sagen, wie der Traditionsmarkt konkret umgesetzt werden wird, heißt es von den Verantwortlichen.

Auch in Melsungen wird es wieder einen Weihnachtsmarkt geben. Dieser soll vom 25. November bis zum 19. Dezember stattfinden. Anders als sonst wird der Markt auf die gesamte Innenstadt ausgeweitet, damit sich die Besucher besser verteilen. Zuvor waren die Buden immer nur ums Rathaus verteilt. Eine Besucherbeschränkung soll es nicht geben, heißt es aus dem Rathaus. neu/chm/ciz/mha/cha

FOTO: IVONNE RODE

GPS-Geräte und Bildschirme aus Traktoren geklaut

Mosheim – Die Polizei sucht nach Unbekannten, die in der Zeit von Samstag, 20 Uhr, bis Sonntag, 7.30 Uhr, GPS-Geräte und Monitore aus Traktoren in Mosheim gestohlen haben. Die Traktoren standen in Lagerhallen etwas außerhalb eines landwirtschaftlichen Betriebes in der Felsberger Straße in Mosheim.

Laut Polizei ist unklar, wie die Unbekannten in das eingezäunte Gelände des Hofes gekommen konnten.

Sie öffneten die Fahrzeuge mit einem universellen Schlüssel und demontierten die GPS-Geräte aus drei Traktoren. Wie es in der Polizeimeldung weiter heißt, nahmen sie außerdem auch zwei Bildschirme aus den Traktoren mit.

Laut Polizei beläuft sich der Schaden auf etwa 20 000 Euro. clip

Wer Hinweise für die Ermittlungen hat, wird gebeten, sich unter Tel. 0 56 61 / 7 08 90 zu melden.

Schlechtes Internet in Niedermöllrich

Niedermöllrich – Die Anwohner des Neubaugebietes in Niedermöllrich sind unzufrieden mit der schlechten Internetverbindung in ihrer Wohngegend. Als sie ihre Häuser gebaut haben, sei ihnen seitens der Gemeinde zugesichert worden, dass sie gutes Netz haben würden. Über das Internet bräuchten sie sich keine Gedanken machen, habe man ihnen gesagt.

Doch nun surfen die jungen Familien teilweise nur über eine 1000er-Leitung. Das sorgt für Unmut in der Nachbarschaft. Die Gemeinde hingegen betont, sie habe keine Versprechen gegeben. Die Aussichten auf Besserung sind mau. neu » SEITE 3